

INHALT

Vorwort	9
I. SPRACHE	13
1. Lessings Verfahren. „Wortgrübeleï“ und „einseitiger Dialog“	13
2. Wort und Sprache	55
3. Kritik und Theorie der Sprache	72
a. Der „eigne Stil“	73
b. Sprache und Rhetorik	106
c. Lessings Theorie der dramatischen Sprache . .	139
II. SPRACHE UND DRAMA	162
1. Miß Sara Sampson. Die Sprache der Nachahmung	162
2. Emilia Galotti. Die Kunst des Dialogs	189
3. Minna von Barnhelm. Ästhetische Struktur und „Sprache des Herzens“	222
4. Nathan der Weise. Ein Drama der Verständigung	247
5. Dramatische Konzeptionen	268
a. Die Genese des Dialogs und Monologs – „Nathan“-Konzepte	275
b. Das epigrammatische Verfahren – „D. Faust“ und „Der Schlaftrunk“	283
c. „Die Matrone von Ephesus“ oder Die Kunst des Übergangs	292
III. OPTIK UND AKUSTIK DER SPRACHE –	
Eine ästhetische Ortsbestimmung	306
IV. ANHANG	332
1. Lessings Schrift „Über eine zeitige Aufgabe“ . .	332

2. Das Problem der natürlichen Sprache bei Dubos, Breitinger und Gottsched	340
3. Banks „Earl of Essex“. Der von Lessing über- setzte Text	347
V. ANMERKUNGEN	356
VI. LITERATURVERZEICHNIS	398
VII. REGISTER	411
1. Namen	411
2. Begriffe	413
3. Erwähnte Werke Lessings	415